

# Skitourenlager Simplonpass 2018

Am Samstag, 7. April ist das ganze Lager gut gelaunt und mit traumhaftem Wetter auf die Simplonpasshöhe auf gut 2000 Metern angereist. Am Nachmittag bereiteten wir uns in verschiedenen Ausbildungsposten auf die kommenden Tage vor.

Vier Gruppen die nach der Erfahrung der Teilnehmer zusammengestellt wurden, versuchten jeden Tag einen neuen Gipfel zu besteigen. Der viele Schnee kombiniert mit der durch Nebel häufig stark eingeschränkter Sicht, erschwerte die Tourenausswahl erheblich. Dank der guten Führung konnte unsere Einsteigergruppe trotzdem am Sonntag einen ersten Gipfel erreichen, das Staldhorn (2463 m.ü.M.) Die anderen Gruppen bestiegen das Breithorn (3437 m.ü.M.) inklusive einem Abstecher auf den Monte Leone (3553 m.ü.M.). Ab Montag stieg die Lawinensstufe auf erheblich und der dichte Nebel verlangte nach genauer und umsichtiger Navigation. Zwei Gruppen machten sich gemeinsam auf Richtung Tochuhorn (2661 m.ü.M.), mussten aber aufgrund der schlechten Sicht etwas vor dem Gipfel umkehren. Johnny's Gruppe bestieg das Galehorn (2797 m.ü.M.), die vierte Gruppe das Spitzhorli. Für uns Teilnehmer war es sehr interessant, Einblick in den Umgang mit schwierigen Bedingungen zu haben und wir konnten gerade auch wegen des schlechten Wetters viel lernen. Dienstags hatten wir erstmals Pulverschnee und konnten eine tolle Abfahrt im Gebiet der Magenlücke geniessen. Die überschüssige Energie von Urs, Nils und Michi investierten die drei ins Schaufeln eines Weges zwischen Haupt- und Schlaftrakt, dessen Seitenwände schliesslich zwei Meter hoch waren. Schnee hatten wir diese Woche also definitiv genug...

Auf der Tour am Mittwoch auf das Spitzhorli (2737 m.ü.M.) hatten wir etwas weniger Schwierigkeiten mit den Wetterverhältnissen. Wir sahen erstmals auf die andere Talseite und hatten im oberen Bereich der Abfahrt wieder Pulverschnee. Nach dem tourele machten sich einige noch auf nach Brig zum Klettern, während andere beim Lagerhaus einen Kicker und eine Schneehöhle bauten.

Aufgrund des vielen Neuschnees wurde die Lawinensstufe am Mittwochabend auf Stufe vier, grosse Gefahr erhöht. Im Gebiet des Skilifts Rothwald konnten wir trotzdem einige Höhenmeter machen und hatten nach starkem Wind im oberen Bereich eine sonnige Abfahrt im Pulverschnee. Je nach Kondition absolvierten die verschiedenen Gruppen ein oder zwei Aufstiege. Nachmittags fuhren einige mit Bergführer Johnny wie am Vortag nach Brig zum Klettern. Die restlichen machten am Hang beim Haus einige Höhenmeter, schaufelten oder vertrieben sich sonst die Zeit im Schnee. Auch in der Nacht auf den letzten Tag schneite es nochmals etwas. Alle vier Gruppen, wegen der Lawinensituation in der Planung eingeschränkt, bestiegen das Staldhorn (2373 m.ü.M.). Auf der eher kurzen Abfahrt konnten wir endlich einmal die Sonne geniessen - toll, dass das zum Schluss der Fall war. Nach Packen und Hausputz ging es von den hohen Schneemauern auf dem Simplon hinab in den Frühling.

Das Skitourenlager 2018 war also durch das Wetter hart getestet, Spass hatten wir aber sicherlich viel! Die einzelnen Gruppen hatten viel Teamgeist und auch die Stimmung in der ganzen Lagergemeinschaft war super!

21 Teilnehmer, sieben Leiter  
2m Schnee

